

THE LANTERN VOL. 13 NO. 1 Spring-Summer 2024

Ein Weg zum Frieden

Wenn wir diesen Weg der Rückkehr beschreiten und uns mit unseren Studien und unserer individuellen Persönlichkeitsumwandlung "an die Arbeit" machen, scheinen wir noch sensibler für den Tumult um uns herum zu werden. Wir entwickeln eine größere Fähigkeit, die Ungleichgewichte der Welt zu verinnerlichen - und auch den großen Frieden in uns allen. Hoffentlich lernen wir während dieses Prozesses, wie wir diese innere Liebe und diesen inneren Frieden weitergeben können, die aus der tiefen Quelle der göttlichen Energie stammen, aus der wir in Wirklichkeit gemacht sind.

Zurzeit scheint die Welt, wie zu vielen anderen Zeiten in der Erdgeschichte, in großem Umbruch zu sein. Die Polaritäten in den Überzeugungen und Handlungen sind für uns offensichtlich, und die heutige Technologie ermöglicht es uns, die großen Auseinandersetzungen und Unmenschlichkeiten, die sich täglich ereignen, deutlich zu sehen. Wie können unsere Studien uns helfen, dies mit der freudigen Gegenwart, die wir suchen, in Einklang zu bringen?

Unsere wertvollen B.O.T.A.-Lektionen helfen uns, neue Denk- und Verhaltensmuster zu erlernen. Schlüssel 2, die Hohepriesterin, steht sowohl für Frieden als auch für Streit und erinnert uns daran, das Höchste in uns anzurufen, während wir unsere unterbewussten Reaktionen auf alle Umstände, denen wir begegnen, neu einstellen. Was können wir also tun, wenn wir uns in Situationen der Polarität befinden oder in Situationen, die von uns verlangen, Stellung zu beziehen, sei es theoretisch, politisch, religiös oder praktisch?

Es tröstet uns bei dieser Arbeit, wenn wir uns daran erinnern, dass wir nicht diejenigen sind, die den Wagen lenken.

Ich werde immer wieder daran erinnert, dass ich nicht immer die Lösung für komplexe Konflikte sehen kann. Aber der Fahrer des Wagens kann es. Die Berliner Mauer kommt mir in den Sinn. Als sie fiel, verschob sich die Realität. Von unserem menschlichen Standpunkt aus ist die Lösung nicht offensichtlich. Aber wenn wir uns daran erinnern, uns auf den Allerhöchsten auszurichten und zu versuchen, das Vehikel zu werden, durch das der Universelle Eine wirken kann, dann können wir dieser Lösung einen Dienst erweisen.

In dieser Ausgabe der The Latern geht es um den Frieden. Es ist der große Friede, der alles Verstehen übersteigt, der Friede, der vor und nach dem Denken kommt, der uns einhüllen und leiten kann, wenn wir ihn zulassen.

Wenn Krieg herrscht, prallen viele "Realitätsmuster" aufeinander und schaffen neue Muster, an die sich die Menschen je nach der Richtung ihres moralischen Kompasses halten. Das wichtigste und in all dem am deutlichsten immanente und dringendste ist das Muster des realen Leidens, das von Tausenden von Menschen auf beiden Seiten eines solchen Konflikts gelebt wird. In

B.O.T.A. arbeiten wir daran, das Prinzip des Friedens durch unser eigenes Leben und Handeln zum Ausdruck zu bringen. Überkonfessioneller, ökumenischer Frieden. - oder, wie es in unseren sieben Prinzipien heißt: Universeller Frieden.

Wir empfehlen, sich jeden Abend um 21 Uhr 10 Minuten Zeit zu nehmen, um sich auf den Weltfrieden zu konzentrieren. Lesen Sie ein Gedicht, beten Sie ein Lieblingsfriedensgebet, hören Sie ein Friedenslied, halten Sie ein Bild und senden Sie diese friedliche Liebe an die gesamte Menschheit, an die Führer der Welt, an die Nationen, an jeden einzelnen Lichtfunken auf unserem kostbaren Planeten Erde.

Lasst uns danach streben, der Ausdruck dieses Friedens zu werden. Lasst uns alle in die strahlende Stille des Friedens versinken, und Konflikte werden einen Weg zur Auflösung finden.

Möge Frieden mit Ihnen sein in L.V.X.
Die Herausgeber der The Lantern

Das Siebenfache Ziel

von einem Frater aus Kroatien

Heute möchte ich über das Ziel von B.O.T.A. sprechen, das uns in den Grundlagen des Tarot vermittelt wird. Dieses Ziel wird als das Wohlergehen der Menschheit bezeichnet und ist durch sieben Punkte definiert. Erinnern wir uns an diese Punkte:

1. Universeller Frieden.
2. Universelle politische Freiheit.
3. Universelle religiöse Freiheit.
4. Universelle Bildung.
5. Universelle Gesundheit.
6. Universeller Wohlstand.
7. Universelle spirituelle Entfaltung.

Ein lieber Freund sagte mir einmal, dass für ihn die wichtigen Fragen lauten: Wie können wir wahres Glück erlangen; wie können wir uns selbst und unseren Mitmenschen helfen; und wie können wir das siebenfache Ziel in der praktischen Realität erreichen? Das klingt bei mir an. Das siebenfache Ziel ist etwas, das jeder vernünftige Mensch will, und doch gelingt es uns als Menschheit nicht, es in die Praxis umzusetzen. Und das nicht, weil wir es nicht versuchen.

Ich spreche aus Erfahrung, und zwar nicht nur über die jüngsten turbulenten Ereignisse, die uns alle betreffen. Als Kind habe ich miterlebt, wie in meinem Land der Krieg ausbrach. Gute Menschen griffen zu den Waffen gegen ihre Mitmenschen im Namen des Friedens und der Einigkeit. Wenn ihre Absichten gut waren, das Ergebnis aber herzzerreißend, müssen wir feststellen, dass sie sich grundlegend geirrt haben. Ihr Bewusstseinszustand enthielt einen grundlegenden Irrtum.

Ein solcher Bewusstseinszustand wird durch Schlüssel 15, den Teufel, dargestellt. Im Kern handelt es sich um die Bindung an die Illusion der Dualität. Wenn wir die kleinen halb-menschlichen Figuren als Symbol für das Selbstbewusstsein und das Unterbewusstsein nehmen, sehen wir, dass das Unterbewusstsein normalerweise nur vom begrenzten Selbstbewusstsein geleitet wird. Und wenn das begrenzte Selbstbewusstsein unvollkommene Gedankensamen pflanzt, erzeugt das Unterbewusstsein Fehler. Dieser Irrtum ist der Teufel. Universal kommt vom lateinischen "uni-versus", was soviel bedeutet wie zu einem einzigen, vereinigten Ganzen vereint. Der Teufel steht für all das, von dem wir glauben, dass es nicht Teil des Einen ist. Der Teufel ist all das, was wir uns weigern zu lieben, einzubeziehen, zu verstehen und zu versöhnen. Gewöhnliche Mittel wie Politik, Religion oder Technologie können also keine universellen Ergebnisse hervorbringen, bis wir unseren Bewusstseinszustand ändern, um diesen Irrtum des Getrenntseins zu beseitigen.



Dieser Prozess des Wandels wird hier dargestellt. Mit Schlüssel 15 werden wir mit dem Zustand der Menschheit konfrontiert. Wir sehen, dass die Ursache für die Knechtschaft nicht das absichtliche Böse ist, sondern unser Zustand des Seins. Wir erkennen die Ursache auch in uns selbst. Schlüssel 15 ist Teil eines jeden Menschen.

Auch ich habe meinen eigenen Egoismus und meine Vorurteile. Wenn ich der Menschheit nützen will, muss ich umgewandelt werden. Das ist der Grund, warum wir uns auf den spirituellen Weg begeben. Wir öffnen uns für das Licht, und das Licht bereinigt unsere Fehler. Schlüssel 16 symbolisiert dies. Beachtet, dass der Turm nicht abgerissen wird. Der Turm wird durch das Feuer geläutert. Unsere Persönlichkeit hat ihre Rolle, aber sie muss von Fehlern und Selbstsucht gereinigt werden. Der König und die Königin, die kopfüber fallen, erinnern an Schlüssel 12, den Gehängten, der die Umkehrung von der Illusion der Dualität zur Realität des göttlichen Plans darstellt.

Bevor wir zu Schlüssel 17 übergehen, wollen wir den Prozess aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Schlüssel 9 sagt uns, dass wir auf diesem Pfad Hilfe haben. Diejenigen, die den Weg vor uns gegangen sind, zwingen uns keine Lösungen auf, aber sie schicken uns ihr Licht. Die Laterne des Eremiten kann als die Sonne gesehen werden, von der ein Strahl ausgeht, der

unseren Turm in Brand setzt. Schlüssel 13 ist ein Bild der Verwandlung. Die dunkle Nacht geht zu Ende.

Aus der Schwärze, die die Schlüssel 15 und 16 durchdringt, hier aber auf den Boden beschränkt ist, entspringt neues Leben. Das erneuerte Selbstbewusstsein und das Unterbewusstsein, die als Köpfe des Königs und der Königin dargestellt sind, unterstützen den Schnitter, der die Früchte der Verwandlung erntet. Eine weiße Rose des gereinigten Verlangens erblüht und die Sonne eines neuen Tages geht im Osten auf.



In beiden Tableaus ist das Ergebnis der Schlüssel 17. Dieser Schlüssel wird der Meditation zugeschrieben. Wenn wir einmal geläutert sind, brauchen wir andere nicht mehr zu fragen, wie wir das siebenfache Ziel erreichen können. Wir erhalten diese Antworten aus unserem Inneren.

Es gibt sieben kleine Sterne in diesem Schlüssel, so wie es sieben Punkte im siebenfachen Ziel gibt. Die sieben kleinen Sterne stehen für unsere inneren Planeten oder die Chakren. Jedem inneren Planeten ist ein Paar von Gegensätzen zugeordnet. Die Versöhnung eines jeden Gegensatzpaares scheint mit einem bestimmten Teil des siebenfachen Ziels verbunden zu sein.

Merkur ist Leben und Tod zugeordnet, und wahre Gesundheit ist das Gleichgewicht zwischen Wachstum und Auflösung.

Der Mond steht für Frieden und Streit, und wahrer Frieden ist Ausgeglichenheit inmitten sich verändernder Beziehungen und Bedingungen.

Venus ist Weisheit und Torheit zugeordnet. Sowohl Weisheit als auch Torheit liefern Lektionen für wahre Erziehung.

Zu **Jupiter** gehören Reichtum und Armut. Unabhängig vom Geld auf der Bank ist Wohlstand die Erfahrung, dass die grenzenlose Substanz des Einen Willens alles Nötige bereitstellt.

Mars ist Gnade und Sünde zugeordnet. Religiöse Freiheit bedeutet Freiheit von äußeren Dogmen, da wir die göttliche Führung in uns erfahren.

Der Sonne sind Fruchtbarkeit und Sterilität zugeordnet. Spirituelle Entfaltung umfasst ein Gleichgewicht zwischen Reinigung und Manifestation, so dass die Ergebnisse immer mehr mit dem göttlichen Plan in Einklang stehen.

Schließlich haben wir **Saturn**, Herrschaft und Sklaverei. Politische Freiheit bedeutet Freiheit von Nötigung, Zwang und Unterdrückung. Wer könnte das besser zum Ausdruck bringen als der kosmische Tänzer von Schlüssel 21, der niemanden unterdrückt und von niemandem unterdrückt wird, sondern nur die Freude am Dasein zum Ausdruck bringt?

In *Esoteric Keys of Alchemy* (Esoterische Schlüssel der Alchemie) schreibt Paul Foster Case: "Die Umwandlung der niederen Metalle in Gold ist der Prozess, durch den die Schwingungswirkung dieser inneren Sterne so verändert wird, dass die niedrigeren Schwingungsraten transmutiert und sublimiert oder angehoben werden."

Das siebenfache Ziel ist etwas, das wir durch unseren Seinszustand, durch die Schwingung unserer inneren Sterne ausdrücken. Okkultismus mag manchmal abstrakt und realitätsfremd erscheinen. Aber die Umwandlung unserer inneren Sterne ist, wie wir sehen, eine entscheidende Arbeit für die Erreichung des siebenfachen Ziels.

Dem Schlüssel 17 wird auch der Wassermann zugeordnet. Wir blicken auf das beginnende Wassermannzeitalter mit der Hoffnung, dass die gesamte Menschheit auf diese Weise umgewandelt werden wird. Möge unser persönliches Werk der Transmutation unser Beitrag dazu sein. Mögen unsere inneren Sterne für alle gleichermaßen leuchten. Und möge dieser Schlüssel uns daran erinnern, dass das siebenfache Ziel erreicht werden kann und erreicht werden wird.

Schalom!

Schalom

Von einer Soror aus den USA

In diesen Tagen denke ich oft über den Frieden nach. Es scheint viel Unruhe und Konflikt in der Welt zu geben, und ich frage mich oft, wie ich als Qabalist mit Frieden diesem Konflikt begegnen soll. Auf einer persönlichen Ebene benutze ich das Wort Schalom, um Menschen zu grüßen, und wir wissen, dass in diesem Gruß der Wunsch nach Frieden für unsere Brüder und Schwestern enthalten ist.

Am Sabbat wird immer für den Frieden in der Gemeinschaft gebetet, aber diese Gebete scheinen mir nicht immer mit den aktuellen Ereignissen verbunden zu sein. Bei unseren größeren B.O.T.A.-Veranstaltungen, wie zum Beispiel unseren Online-Meditationen, meditieren, visualisieren und singen wir für Frieden und Licht für die ganze Welt. Ich frage mich

also, was Frieden ist und wie wir von einem einfachen Gruß zu etwas Bedeutungsvollerem kommen?

Frieden oder *Schalom* wird oft als die Abwesenheit von Krieg verstanden. Wie wir im Prediger Salomo lesen, gibt es "eine Zeit für Krieg und eine Zeit für Frieden". Und in Deuteronomium 20,10 wird deutlich gemacht, dass Frieden dem Krieg vorzuziehen ist: "Wenn du in die Nähe einer Stadt kommst, um gegen sie zu kämpfen, dann rufe ihr *Schalom* zu."

Der hebräische Wortstamm für Frieden hat jedoch keinen Sinn für Krieg oder Kampf. Der Wortstamm, *Schalaim*, bedeutet vollständig oder gesund sein. Es wird auch im Sinne von "etwas ganz machen" oder "etwas Verlorenes wiederherstellen" verwendet. Eine andere Abwandlung des Wortstamms ist Shelemut, was "Vollkommenheit" bedeutet.

Ähnliche oder verwandte Wörter finden sich in anderen semitischen Sprachen - Arabisch: *Salam*; Aramäisch: *Shalaim*; und Äthiopisch: *Shulmu*. Alle diese Wörter haben eine ähnliche Bedeutung: vollständig, sicher, geborgen, Wohlfahrt und Frieden. Die Bedeutung von *Schalom* ist also nicht nur das Gegenteil von Krieg, sondern wirklich ein idealer Zustand, Vollkommenheit, Vollständigkeit, etwas, das nicht mit irgendeinem Mangel behaftet ist.

Schalom wird auch als Personennamen verwendet; der berühmteste davon ist *Shlomoh*, der mit *Salomon* übersetzt wird und sich auf den großen König und Schiedsrichter bezieht. Um das Konzept von *Schalom* besser zu verstehen, habe ich mich den Tarot-Schlüsseln zugewandt, die es buchstabieren. In diesen drei Schlüsseln ist eine Menge los, aber das erste, was mir auffiel, war, dass wir zwei der drei Mutterbuchstaben haben.



Diese beiden Mutterbuchstaben stehen für entgegengesetzte Elemente: Schin \aleph steht für Feuer, und auf dem Kubus des Raums verbindet er zwei innere Himmelsrichtungen - Nord und Süd.

In der Gematria ist Schin 300 = RVCh ALHIM (רוח אלהים) (Ruach Elohim).

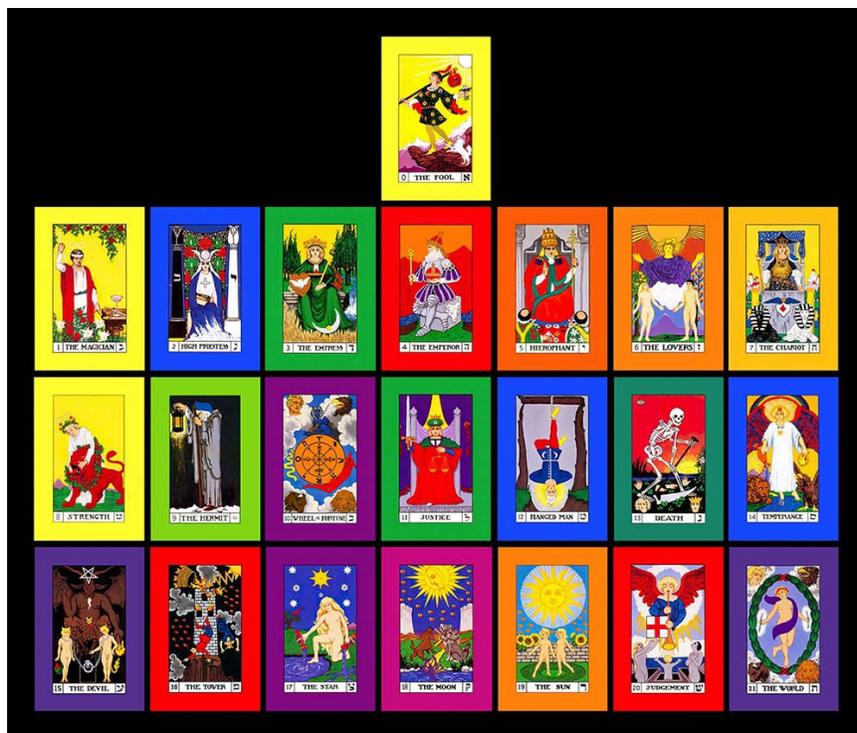
Mem \aleph steht für Wasser und verbindet auf dem Kubus des Raums die beiden anderen inneren Kardinalrichtungen - Ost und West.

In *The Tarot – A Key to the Wisdom of the Ages (Der Tarot – Ein Schlüssel zur Weisheit der Zeitalter)*, Paul Foster Case sagt, dass dieser Schlüssel LVX = 65 = ADNI darstellt.

Wenn wir über die Mutterbuchstaben sprechen, sehen wir diese beiden gewöhnlich mit dem ersten Mutterbuchstaben, Aleph oder Luft, von dem gesagt wird, dass er Wasser und Feuer ausgleicht. Hier, bei *Schalom*, haben wir anstelle von Aleph Lamed. Offensichtlich hat Lamed als Schlüssel 11 etwas Wichtiges zu vermitteln.

In Beziehung zu den anderen Tarotschlüsseln finden wir Lamed im Zentrum dieses Tableaus.

Lamed \beth sorgt als Gerechtigkeit für Gleichgewicht und Ausgewogenheit im gesamten Tableau der Tarot-Schlüssel. Wir können hier sehen, dass es der Dreh- und Angelpunkt ist, von Seite zu Seite und von Ecke zu Ecke. Aber er hat auch eine wichtige Beziehung zum Mutterbuchstaben am oberen Rand des Tableaus.



Eine unserer B.O.T.A.-Meditationen beschäftigt sich mit dem Gleichgewicht zwischen der Säule der Strenge und der Säule der Barmherzigkeit am Baum des Lebens. So wie wir uns die Farben Rot und Blau vorstellen und die Namen Gottes singen, die den Spitzen dieser Säulen entsprechen, sehen wir auch eine andere Verbindung und Beziehung zu Lamed und *Schalom*.

$$1 + 1 = 2$$

Die Zahl der Gerechtigkeit, 11, reduziert sich auf 2, die Zahl der Hohepriesterin. Die Hohepriesterin, die Kether mit Tiphareth verbindet, bildet den Hauptteil der mittleren Säule am Lebensbaum und verkörpert auch das Gegensatzpaar Frieden und Streit.

Der andere wichtige Punkt, der Lamed in die zentrale Position des Wortes *Schalom* bringt, ist seine eigentliche Bedeutung. Lamed ist der Ochsenzieher, so wie Aleph der Ochse ist. Paul Foster Case sagt, dass Lamed die kosmische Kraft, die durch Aleph repräsentiert wird, antreibt und leitet. Im Buch der Schöpfung bedeutet Lamed Arbeit und Handeln. Anders als Aleph, der erste Mutterbuchstabe, der die beiden anderen Mutterbuchstaben auf natürliche Weise ins Gleichgewicht bringt, sagt uns das Vorhandensein von Lamed zwischen den Mutterbuchstaben in *Schalom*, dass dieses Gleichgewicht mit Arbeit verbunden ist und unser eigenes Handeln erfordert. *Schalom* entsteht nicht einfach durch die Abwesenheit von Krieg oder Streit; es wird absichtlich durch unsere Arbeit als Qabalisten geschaffen, indem wir Gerechtigkeit bringen, um eine Vereinigung der Gegensätze zu schaffen.

Schalom kann also auf persönlicher, gesellschaftlicher und weltlicher bzw. spiritueller Ebene betrachtet werden.

Auf der persönlichen Ebene grüße ich meine Schwestern und Brüder mit dem Wort *Schalom*. Ich habe bereits versprochen, dass diese Beziehung von brüderlicher Harmonie geprägt sein wird, und natürlich richte ich meine Aufmerksamkeit auf diese Harmonie. Aber ich weiß nicht unbedingt, was meine Schwester oder mein Bruder braucht, um ihren eigenen *Schalom*, ihre eigene Vollendung oder Wiederherstellung zu erreichen.

Und um ganz ehrlich zu sein, habe ich vielleicht an einem bestimmten Punkt in dieser speziellen Beziehung das Ziel verfehlt, und deshalb muss ich vielleicht etwas tun, um die Beziehung zu reparieren, denn Beziehungen sind nicht statisch; sie erfordern ständige Aufmerksamkeit und Konzentration, um das Gefühl der Ganzheit, das *Schalom* verkörpert, zu erhalten. Wenn ich "*Schalom*" zu meiner Schwester oder meinem Bruder sage, verpflichte ich mich zu der Arbeit, die *Schalom* in unsere Beziehung bringen wird.

Auf gesellschaftlicher oder gemeinschaftlicher Ebene bete ich jede Woche, manchmal sogar täglich, für den Frieden. Aber Lamed erinnert mich daran, dass es echte Arbeit zu tun gibt, um Gerechtigkeit in unsere Gemeinschaften zu bringen, die Schwachen zu schützen, die Gebrechlichen zu unterstützen und Systeme zu schaffen, die Fairness und Gleichheit für alle gewährleisten. Wenn ich *Schalom* bete, verpflichte ich mich zu der Arbeit, die *Schalom* in meine Gemeinschaft bringt.

Dann gibt es das universelle spirituelle *Schalom*. *Schalom*, das Zwietracht, Streit und soziale Spannungen überwindet. Das ist *Schalom*, das Feindschaft und Krieg verhindert. *Schalom*, das der ganzen Welt Frieden, Harmonie und Vollkommenheit bringt. Das ist *Schalom*, das wir gemeinsam schaffen, meine Schwestern und Brüder, wenn wir gemeinsam singen. Wenn ich *Schalom* singe, verpflichte ich mich zu der Arbeit, die *Schalom* in die Welt bringt.

Es gibt eine wunderbare Passage aus dem Talmud, die darüber spricht, wie wichtig *Schalom* ist:

"Groß ist *Schalom*, denn von allen Geboten steht geschrieben: '*wenn* [Hervorhebung hinzugefügt] du siehst', '*wenn* du begegnest' (Exodus 23:4, 5), '*wenn* [es] Gelegenheit gibt' (Deuteronomium 22:6); das heißt, *wenn* sich die Gelegenheit für dieses Gebot ergibt, musst du es tun, und wenn nicht, brauchst du es nicht zu tun. Was aber den Frieden betrifft, so heißt es: 'Suche den Frieden und jage ihm nach' - suche ihn an deinem eigenen Ort und jage ihm auch an einem anderen Ort nach." (Levitikus Rabah 9:9)

Das ist unser Vermächtnis als Qabalisten: den Frieden zu suchen, den Frieden zu verfolgen, die harte Arbeit zu leisten, die die Gegensätze versöhnt, um eine schöne, vollkommene Welt zu schaffen.

Eine Besondere Botschaft

Von William A. Chesterman, Ehemaliger Prolocutor General, September 2001

Die gegenwärtigen Weltereignisse haben das Potenzial, zu einem großen Konflikt zu eskalieren, der für das Epos der menschlichen Existenz absolut keinen Sinn hat. Das Ergebnis einer Eskalation würde einer großen Zahl von Menschen, von denen viele nichts anderes kennen, nichts als extremes Leid und Schmerz zufügen.

Jeder hat eine persönliche Meinung zu der Situation, aber die spirituelleren Menschen sind nicht in einer massenhaften Reaktion gefangen, sondern nur in den größeren humanitären Fragen, wobei sie die Verantwortung des Staates, wenn nötig zu handeln, voll anerkennen.

Die verborgene, aber letztlich wahre Regierung dieser Welt hat Werte von ganz anderer Qualität und hat seit der ältesten Vergangenheit, von der wir Aufzeichnungen haben, der Menschheit geholfen, zu wachsen. Obwohl wir nicht in der Lage sind, die Ebene des Seins, von der man als Innere Schule spricht, wirklich zu verstehen, wissen wir, dass das Erwachen der Menschheit eine harte Aufgabe war, die, zusammen mit der wahren Messung der Zeit, keine völlig sichere Zukunft darstellt. Aber die Hoffnung, die die Substanz und der Beweis für die Zukunft ist, aktiviert immer unermüdliche Arbeit, die sonst scheitern würde.

Viele, die tief in die Probleme der Menschheit eindringen, empfinden das Wachstum einer reinen, alles durchdringenden Materialität als ein Hindernis für das Streben. Es ist eine Tatsache, dass in allen spirituell ausgerichteten Organisationen ein Rückgang der Mitglieder zu verzeichnen ist, der manchmal ein ernstes Ausmaß annimmt. Dies betrifft alle Aspekte des Lebens und auch Mutter Erde, von der erwartet wird, dass sie alles auf unbestimmte Zeit aufrechterhalten kann, was nach wissenschaftlichem Ermessen nicht nachhaltig ist.

Was wird von uns verlangt? Mit einem Wort: VIEL.

Der Appell dieses Briefes ist, dass Sie sich der uralten Praxis des Gebets und der Meditation verschreiben, damit das Potenzial für eine verhängnisvolle Eskalation eingedämmt wird.

Mögen wir uns mit vollem Verständnis dafür anbieten, dass es Wesen aller Art gibt - sie sind gerade jetzt wie ein Wirbelwind, aber was sind sie und woher kommen sie?

Es gibt zwei Dinge, die man wissen muss. Sie entstehen im menschlichen Bewusstsein, und sie manifestieren sich in dem Ausmaß, in dem die Person, die sie projiziert, dies tut. Wenn wir auch nur ein bruchstückhaftes Bild von der Arbeit der Inneren Schule erfassen können, sollten wir uns ihnen in der Qualität unserer eigenen Projektionen anschließen, indem wir uns um die Mäßigung wilder Wesen bemühen, die auf Eskalation und Zerstörung aus sind oder sie sogar aus Angst dazu einladen.

Ein einziges Gebet oder eine Meditation reicht nicht aus. Wenn diese Botschaft das Herz erreicht, wird sie als etwas Dauerhaftes wirken und nicht durch private Ansichten über Ursache und Wirkung verzerrt werden, sondern als eine tiefe und mitfühlende Bitte an Gott für die ganze Menschheit. Legen Sie sich fest - einige möchten vielleicht eine regelmäßige Zeit für Gebet und Meditation einplanen.

Wir wissen um das innere Gehör von Schlüssel 5. Auch Gott hat ein inneres Gehör. Wenn wir etwas nach Seinem Willen erbitten, erhört Er uns", schrieb der geliebte Jünger Johannes. Er ist barmherzig, und er hört, aber um die Finsternis in Schach zu halten, bedarf es immer noch der Emanationen durch erleuchtete Seelen. Wir verstehen nicht alles, aber wir haben sicherlich einen Teil davon, der zum Ausdruck kommen kann, indem wir uns der Inneren Schule in ihrer Arbeit anschließen.

Mit viel Liebe für alle.

Reverend William A. Chesterman

Deine Meditation soll dich in diesem Willen zur Ruhe bringen.
Dann sollst du inmitten des Handelns
in Frieden sein.
Und in deinen geschäftigsten Stunden wirst du finden
den ewigen Arbeiter,
der alle Dinge in dir gut macht.

Siehe, ich führe dich auf dem ganzen Weg.
Ruhe du in mir.

Die Meditation über Lamed
The Book of Tokens

*Erhebe dich, oh meine Seele!
Lass mich fliegen auf den Flügeln Deiner Liebe.
Friede, oh mein Geist! Umschließe mich
Tief in der Sanftheit des Raumes.*

*Wiege mich... so sicher im Herzen Deiner Gnade.
Die Nacht, die Licht ist, erhebt sich und liebkost...*

*Die Sterne schreien Deinen Namen,
In den unendlichen Weiten dieser, meiner Seele,
Jetzt geboren auf den Flügeln Deiner Liebe.*

----Rev. Ann Davies